

Allgemeine Staats- lehre/Reine Rechts- lehre/Die Wiener rechts- theoretische Schule

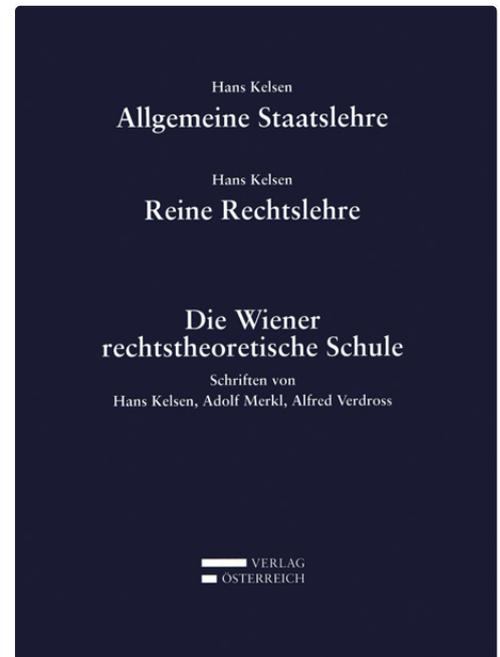
Drei Werke mit Schriften von Kelsen, Merkl und Verdross im Geschenkschuber

Drei Standardwerke zur Staatslehre im
Geschenkschuber.

Neben den beiden Hauptwerken "Reine Rechtslehre" und "Allgemeine Staatslehre" von Hans Kelsen enthält dieser Schuber auch die Schriften zur Wiener rechtstheoretischen Schule, die Kelsen gemeinsam mit Adolf Merkl und Alfred Verdross begründet hat.

Die Allgemeine Staatslehre unternimmt es, zu einem Zeitpunkt, zu dem die Reine Rechtslehre bereits einen gewissen Grad der Reife erlangt hat, ihre Ergebnisse für die Behandlung der traditionellen Probleme der Staatslehre fruchtbar zu machen. Ein Klassiker, der in keiner Weise überholt ist und unübertroffenes Vorbild für die spätere einschlägige Literatur wurde.

Hauptanliegen der Reinen Rechtslehre ist es - wie Kelsen in der ersten Auflage (1934) programmatisch schrieb -, "eine reine, das heißt: von aller politischen Ideologie und allen naturwissenschaftlichen Elementen gereinigte, ihrer Eigenart, weil der Eigengesetzlichkeit ihres Gegenstandes bewußte Rechtstheorie zu entwickeln", "die Jurisprudenz auf die Höhe einer echten Wissenschaft, einer Geisteswissenschaft zu heben" und ihre "ausschließlich auf Erkenntnis des Rechts gerichtete



Allgemeine Staatslehre/Reine Rechts-
lehre/Die Wiener rechtstheoretische
Schule
Drei Werke mit Schriften von Kelsen,
Merkl und Verdross im Geschenks-
schuber

Pracht- und Geschenkbände
2859 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-7046-5566-0 (Print)
Erscheinungsdatum: 1. Jänner 2010

298,00 € (Print)

Preise inkl gesetzlicher MwSt

Tendenz zu entfalten und deren Ergebnisse dem Ideal aller Wissenschaft, Objektivität und Exaktheit, soweit als möglich anzunähern".

Hans Kelsen, Adolf Merkl und Alfred Verdross haben durch ihre Werke die Wiener rechtstheoretische Schule begründet, die mit ihren Beiträgen zur Rechts- und Staatstheorie, zum öffentlichen Recht und zur politischen Wissenschaft weltweite Bedeutung erlangt hat. Um das Schrifttum dieser österreichischen Rechtsgelehrten Interessierten zugänglich zu machen, haben sich die Herausgeber der Aufgabe gestellt, die deutschsprachigen Veröffentlichungen der drei Autoren, soweit sie nicht in Buchform erschienen sind, zu sammeln und zum Neudruck zu bringen.